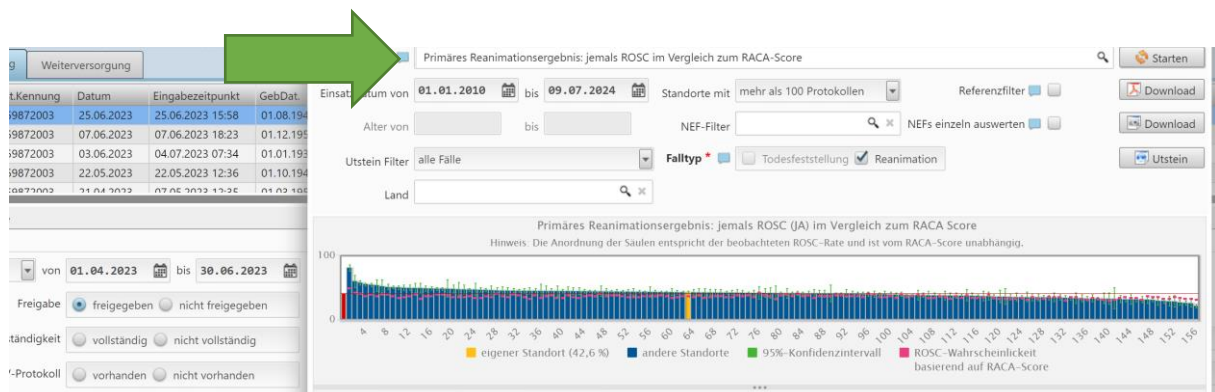
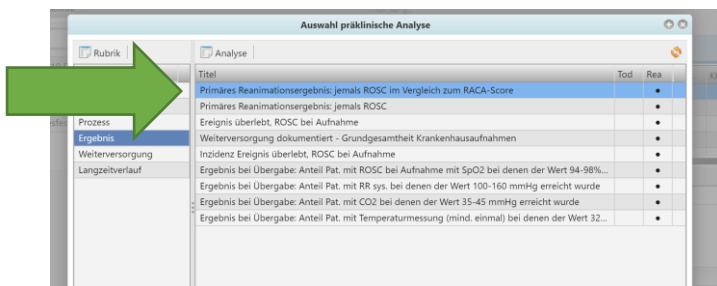
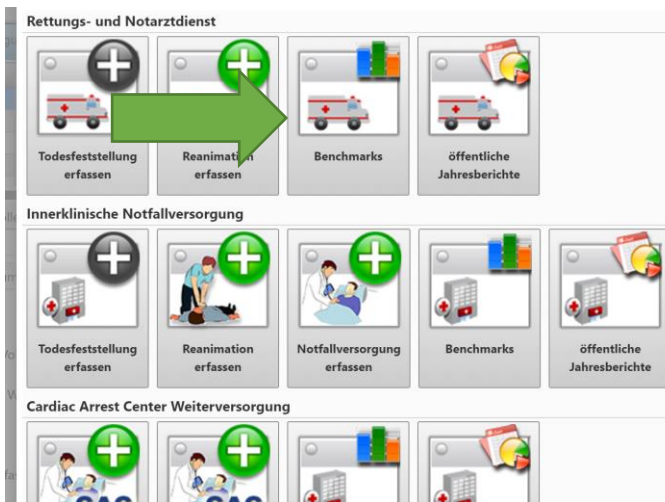


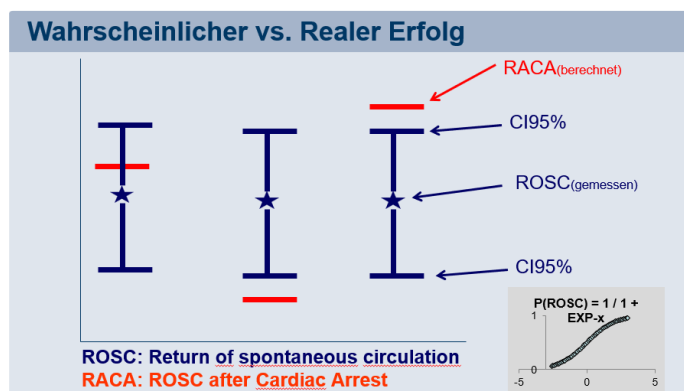
Nürnberg, 10. Juli 2024

Bewertung der eigenen Daten und Einordnung der Ergebnisse der ARD-Umfrage

Als Teilnehmende am Deutschen Reanimationsregister haben Sie die jederzeit verfügbare Option, online Ihre eigenen Daten risikoadjustiert zu analysieren und sich anonym mit den anderen Standorten des Deutschen Reanimationsregisters zu vergleichen.



Der entwickelte RACA-Score (ROSC-after-cardiac-arrest-Score) gewichtet die bekannten und zum Zeitpunkt des Eintreffens von professionellen Rettungskräften erfassbaren Einflussfaktoren und schafft einen Vorhersagewert für die Rückkehr des Eigenkreislaufes des/der PatientIn (ROSC=Return of spontaneous circulation). So kann für jede/n PatientIn beziffert werden, wie stark er/sie durch positive und negative Einflüsse geprägt ist. Der Vorhersagewert ist individuell für jeden Rettungsdienst und ist ein Erwartungswert, den der Rettungsdienst mindestens erreichen sollte.



Folgende Faktoren wurden in den RACA-Score einbezogen:

- Geschlecht PatientIn
- Alter PatientIn (<80 Jahre und >=80 Jahre)
- Ursache Herz-Kreislauf-Stillstand
- Ort Herz-Kreislauf-Stillstand
- EKG-Erstbefund
- Basis Reanimationsmaßnahmen
- Therapiefreies Intervall/Zeit bis Ankunft Rettungsdienst

Weitere Informationen zum RACA-Score finden Sie in der Publikation von Gräsner et al. „ROSC after cardiac arrest – the RACA score to predict outcome after out-of-hospital cardiac arrest“:

<https://www.reanimationsregister.de/downloads/publikationen/publikationen-2011/72-ros-after-cardiac-arrest-the-raca-score-to-predict-outcome-after-out-of-hospital-cardiac-arrest/file.html>

Bedeutung der Berichterstattung für die Reanimation

Grundsätzlich beurteilen die Beteiligten der DGAI und des Deutschen Reanimationsregisters die Berichterstattung als positiv, weil sie das wichtige Thema Reanimation in den Fokus der Öffentlichkeit bringt. Auch wenn einzelne Landkreise oder Gebietskörperschaften weniger gut abschneiden werden, bietet die breite Datengrundlage Chancen zur Verbesserung. Insbesondere bei der Reanimation durch Ersthelfende sowie bei App-Retterern und Telefonreanimation gibt es Potenzial für positive Entwicklungen. Dies steht im Einklang mit Kampagnen wie der „Woche der Wiederbelebung“, „Schüler retten Leben“ oder den „Bad Boller Reanimationsgesprächen“, die allesamt zum Ziel haben, die Reanimationsversorgung in Deutschland zu verbessern.

Bei Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen sehr gern zur Verfügung.